

Medieninformation

Newcastle-Krankheit (ND): Weitere Fälle im Landkreis Oder-Spree festgestellt

Im Landkreis Oder-Spree ist in einem bereits betroffenen Legehennenbetrieb die Newcastle-Krankheit (ND) in weiteren Stallanlagen auf dem Betriebsgelände nachgewiesen worden.

Nach Probenentnahmen in zusätzlichen Stallbereichen des betroffenen Betriebs wurde das aviäre Paramyxovirus (APMV) durch das Landeslabor Berlin-Brandenburg festgestellt und anschließend durch das Friedrich-Loeffler-Institut bestätigt. Insgesamt sind Stallanlagen mit rund 377.000 Tieren betroffen.

Die bestehenden Restriktionszonen gemäß der Tierseuchenallgemeinverfügung vom 18. März 2026 bleiben weiterhin in Kraft. Der Landkreis Oder-Spree hat darüber hinaus alle erforderlichen Maßnahmen zur Bekämpfung der Tierseuche per Allgemeinverfügung angeordnet.

Die epidemiologischen Ermittlungen dauern an und werden durch das Amt für Landwirtschaft, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung (Veterinäramt) des Landkreises in Zusammenarbeit mit dem Tierseuchenbekämpfungsdienst des Landes Brandenburg sowie dem Friedrich-Loeffler-Institut durchgeführt. Im Fokus stehen dabei insbesondere die Nachverfolgung von Tierbewegungen und deren Erzeugnissen, die Ermittlung von Kontaktpersonen und Fahrzeugbewegungen sowie die Überprüfung der betrieblichen Impfmaßnahmen.

Der Landkreis bittet weiterhin um erhöhte Wachsamkeit: Auch in geimpften Beständen sollte bei unklaren Krankheitsanzeichen, erhöhten Tierverlusten oder Leistungseinbrüchen umgehend eine Untersuchung auf Newcastle-Krankheit veranlasst werden, um einen möglichen Ausbruch frühzeitig zu erkennen und einzudämmen.

Kontakt

Amt für Landwirtschaft, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung
Breitscheidstraße 7
15848 Beeskow
Telefon: 03366 35-1901
Email: veterinaeramt@l-os.de

